



Augsburg – Austragungsort des 71. Bayerischen Ärztetages vom 12. bis 14. Oktober 2012

Foto: Regio Augsburg Tourismus GmbH/Wolfgang B. Kleiner

Vor 50 Jahren

Das Bayerische Ärzteblatt vom Oktober 1962

In der Oktober-Ausgabe wird von den Schwierigkeiten der Universitäten berichtet, für Medizinstudenten genügend Leichen für Präparierübungen zur Verfügung zu stellen. Der Anatomieunterricht dürfe nicht in Gefahr geraten. Dr. Walter Aurnhammer schreibt über das Schicksal missgebildeter Neugeborener und mahnt, ihnen die notwendige materielle Hilfe zu geben. Bundesschatzminister Lenz berichtet vom Stand der Universität in der heutigen Gesellschaft. Aus der Bundespolitik wird von der Heilbehandlung bei Kriegssopfern berichtet. Enthüllt wird die Büste Pettenkofers in der Walhalla, dem Ruhmestempel berühmter Deutscher. In der Landespolitik diskutieren Abgeordnete über die Wahrung der ärztlichen Verschwiegenheitspflicht bei Staatsbediensteten. Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung vor Luftverunreinigungen, Lärm und Erschütterungen sollen verstärkt werden. **Mitteilungen:** Öffentliche Schutzimpfung gegen Kinderlähmung. Gemeinde ohne Arzt.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

traditionell im Herbst, am zweiten Oktoberwochenende, findet der Bayerische Ärztetag statt. Dieses Jahr sind wir zu Gast in Augsburg. Der Präsident, Dr. Max Kaplan, stimmt Sie in seinem Leitartikel bereits thematisch auf das sozial-, gesundheits- und berufspolitische Groberegiment der Bayerischen Landesärztekammer ein, ebenso wie die Grußworte auf den Seiten 527 f.

Die aktuelle Ausgabe titelt „Neues aus der Suchtmedizin“. Unser Autor Professor Dr. Dr. Dr. Felix Tretter beschreibt darin Verhaltenssüchte, Abhängigkeiten und Zwänge. Nach wie vor rangiert Alkohol als Aufgabenbereich gesundheitspolitisch an erster Stelle, doch auch die „chemischen Drogen“ sind weit verbreitet. Mit der richtigen Beantwortung der Fortbildungsfragen können wieder drei Fortbildungspunkte erworben werden.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ geben wir unter anderem Einblicke in die Arbeit des Finanzausschusses, informieren über die Grundlagen für die Verordnung häuslicher Krankenpflege und berichten über den Start der Ombudsstelle für Weiterbildungsfragen. Interessant ist sicherlich auch der Beitrag über freiwillige Mehrzahlungen in die Altersversorgung der Bayerischen Ärzteversorgung.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst, eine informative Lektüre und dem 71. Bayerischen Ärztetag in der Schwabenmetropole einen erfolgreichen Verlauf.

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Aufgrund der Ärztekammerwahl 2012/2013 in Bayern, die vom 19. bis 30. November 2012 stattfindet, und der konstituierenden Vollversammlung, die für den 26. Januar 2013 terminiert ist, verschieben sich die Erscheinungstermine der kommenden Ausgaben des „Bayerischen Ärzteblattes“. Das Dezember-Heft 2012 mit dem veröffentlichungspflichtigen Wahlergebnis (Beilage Heft 12/2012) wird voraussichtlich am 20. Dezember 2012 und das Januar/Februar-Heft 2013 voraussichtlich am 11. Februar 2013 erscheinen. Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Anzeigenschaltung bzw. Bekanntmachung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen einer Anzeige zu berücksichtigen.